Stammapostelhelfer Helge Mutschler besucht Gemeinde Zwickau-Planitz

Am Mittwoch, den 08.10.2025, feierten die Geschwister der Gemeinde Zwickau-Planitz zusammen mit den Geschwistern der Gemeinde Zwickau einen besonderen Festgottesdienst, der auch per IPTV in alle Gemeinden des Kirchenbezirkes Zwickau übertragen wurde.

11.10.2025

Autor: K.J

Fotos: C.P.

Quelle: Gemeinde Zwickau-Planitz



Stammapostelhelfer Helge Mutschler besuchte die Gemeinde und wurde begleitet von Apostel Ralph Wittich und Bischof Mike Dietel. Dazu eingeladen waren auch alle Vorsteher des Bezirkes Zwickau und einige Bezirksbeauftragte des Arbeitsbereiches von Apostel Wittich.

Stammapostelhelfer Mutschler diente nach einem Wort aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 5 aus 37:

„Eure Rede aber sei: Ja, ja; Nein, nein.“

Der Chor leitete den Gottesdienst mit dem Lied „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe“ ein. Stammapostelhelfer Mutschler ging auf dieses Lied ein und hob die Größe und Allmacht Gottes hervor. Auch unsere Gebete sollen immer Lobpreis, Ehre und Anbetung Gottes enthalten. Er

legte den Gedanken in die Herzen der Zuhörer, sich auch einmal Zeit für ein besonderes Lobgebet zu nehmen.

Bezugnehmend auf das Textwort beschrieb er die Zeit Jesu. Die Menschen schworen im Umgang miteinander und es gab bindende und nicht bindende Schwüre. Damit wurde die Wahrheit umschifft und Zusagen mussten oft nicht eingehalten werden. Das missfiel Jesu und er forderte seine Zuhörer in der Bergpredigt auf „Eure Rede aber sei: Ja, ja; Nein, nein.“ So sollen auch wir uns in unserem Leben verhalten. Wahrheit ist Wahrheit! Halbwahrheiten gibt es nicht. Jesus lebte es vor. Ja zum Sünder und nein zur Sünde. Stammapostelhelfer sagte: Jesu hat am Kreuz „Ja“ zu Dir gesagt. Du bist geliebt so wie du bist. Wir sagen „Ja“ zu Gott und „Nein“ zur Sünde.

Apostel Wittich erinnerte an die Frage von Pilatus: „Was ist Wahrheit?“. Jesus Christus allein ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahles rief der Stammapostelhelfer Bischof Dietel und Priester Schlesinger vor den Altar. Er entband den Bischof von seiner Aufgabe als Bezirksvorsteher des Bezirkes Zwickau und dankte ihm dafür. Danach empfing Priester Schlesinger Heiligung und Segnung zu seiner Beauftragung als neuer Bezirksvorsteher.

Nach dem Gottesdienst nahm sich der Stammapostelhelfer viel Zeit für die Verabschiedung von allen Geschwistern.

























